

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 33.

Mittwoch, den 2. Februar.

1842.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Dozenten werden andurch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das künftige Sommerhalbjahr, wie sie solche in dem Lektionskataloge angezeigt wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Prof. M. Rühlker, längstens bis zum

15. Februar dieses Jahres

in der gewöhnlichen Form, lateinisch und deutsch mit der Bemerkung, zu welchen Stunden die Vorlesungen und ob solche publice oder privatim gehalten werden sollen, unfehlbar einzureichen, indem auf spätere Eingaben keine Rücksicht genommen werden kann. Leipzig, den 31. Januar 1842.

D. Winer, d. 3. Rector.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 2. Februar: Das Täubchen von Amsterdam, Trauerspiel in 4 Acten, nebst einem Vorspiele: Der Jahrmart zu Bergen, von Herrmann Marggraff.

Sechszehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 3. Februar 1842.

Erster Theil: Ouvertüre „Die Waldnymphe“ von W. Sterndale Bennet. Arie v. Mercadante, ges. v. Mrs. Shaw. Introduction und Variationen für Flöte von Fürstenau, vorgetragen von Herrn Haake. Arie von Mozart, gesungen von Mrs. Shaw. Phantasie für Pianoforte, vorgetragen von Herrn Krüger aus Stuttgart.

Zweiter Theil: Symphonie eroica von L. van Beethoven.

Einlass-Billets à 3 Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Einlass halb 6 Uhr, Anfang halb 7 Uhr.

Das 17. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 10. Febr. 1842.

Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem hiesigen Bürger Johann Gottlob Arland zugehörige sub Nr. 44 B. des neuen Brandkatasters allhier gelegene Wohnhaus nebst Zubehör, welches, jedoch ohne Berücksichtigung der Oblasten, auf 743 Thlr. 15 Ngr. gewürdet worden ist, von dem unterzeichneten Stadtgerichte subhastirt werden, und es ist hierzu

der 4. März 1842

terminlich anberaumt worden. Es werden daher Erstehungslustige eingeladen, gedachten Tages des Vormittags bis 12 Uhr an Stadtgerichtsstelle auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und mit dem Schläge 12 Uhr der Subhastation des gedachten Grundstückes, sowie des Weiteren sich zu gewärtigen.

Eine ungefähre Beschreibung des gedachten Grundstückes nebst den Bedingungen unter denen dasselbe versteigert werden soll, sind in dem, unterm hiesigen Rathhause aushängenden Patente zu sehen. Markranstädt, am 27. Dec. 1841.

Das Stadtgericht.
Pfortenhauer, Stadtrichter.

Bekanntmachung.

Bei der am 31. Januar v. M. vorgenommenen Wahl ist die bei dem Directorium des Phönix-Bereins 1. Abtheilung erledigte Stelle durch

Herrn Binngießer-Obermeister Joh. Carl Schilbach besetzt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird. Leipzig, den 1. Februar 1842.

Das Directorium des Phönix-Bereins 1. Abtheil.
Degen, Bevollmächtigter.

Einladung zum Stiftungsfeste

des

Kunst- und Gewerbevereins,
Freitag den 4. Februar Abends 7 Uhr,
im Saale des Klassig'schen Kaffeehauses.

Alle Mitglieder des Vereines und Freunde des Gewerbesens werden zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

Billets à 15 Ngr. sind in dem Gewölbe des Herrn C. A. Griesing, Barfußgäßchen Nr. 5, so wie auf dem Comptoir von Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, zu erhalten.

Bei Ludwig Schumann in Leipzig ist erschienen:

Der Glaubenszwang.

geh. Preis 1 Thlr.

Dieses Schriftchen dürfte für Jeden unentbehrlich sein, den die jetzt vielfach beunruhigenden Religionsfreiheitigkeiten nicht ganz theilnahmslos lassen; denn in ihr werden nicht allein alle Grundbegriffe der christlichen Lehre wirklich evangelisch und aufrichtig zusammengestellt, sondern es finden sich darin auch die Rechtsgrenzen genau bestimmt, in welchen Religionsfreiheitigkeiten, geistliche Amtsthätigkeit und die Befugnisse der Behörden sich bewegen können.

Handbuch der homöopathischen Arzneimittellehre

nach den gesammten ätern und bis auf die neueste Zeit herab genau revidirten Quellen der Pharmacodynamik und Therapie. Dem gegenwärtigen Standpunkte der Homöopathie gemäß bearbeitet von D. A. Doack und W. A. D. C. F. Trinks. 2. Lieferung, Preis 1 Thlr.

Etablissements - Anzeige.

Ich habe die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage unter der Firma von

Heinrich Kaltschmidt

(Reichsstrasse No. 38/432)

eine

Weinhandlung

en gros und en detail, verbunden mit einer

Wein-Stube,

errichtet und heute eröffnet habe.

Indem ich dieses Unternehmen, wobei mich vieljährige Erfahrungen und ausreichende Mittel genügend unterstützen, dem Wohlwollen eines geehrten Publicums angelegentlichst empfehle, bitte ich um dessen Vertrauen, welches zu erhalten ich stets eifrigst bemüht sein werde.

Leipzig, den 1. Februar 1842.

Joh. Emrich Heinrich Kaltschmidt.

Wohnungs-Anzeige.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich im Hallischen Gäßchen Nr. 2, 2. Stage.

Julius Germann, Adv. u. Notar.

F. A. Schütz

hat sein Verkauflocal aus Auerbachs Hof in Nr. 1/68 Ecke der Petersstraße und des Marktes verlegt.

Er verbindet von nun an mit seinem

Tapeten-Lager,

eigener und franz. Fabrik, ein wohl assortirtes Lager von engl., französischen und deutschen Teppichen und sichert seinen verehrten Abnehmern die beste Bedienung und billigsten Preise zu.

Unterricht für kleine Mädchen in allen weiblichen Arbeiten wird erteilt. Näheres Reichsstrasse Nr. 14, beim Hausmanne.

Haus-Verkauf.

An einer Hauptlage hiesiger Vorstadt ist ein 3 Stock hohes ganz massives Haus zu verkaufen, welches jährlich 400 Th'r. Zinsen bringt. Das Nähere erteilt die Expedition d. Bl.

Hausverkauf in Meslage, passend für einen Feuerarbeiter oder Fleischer, für 3000 Th'r.: Ritterstraße Nr. 713, parterre zu erfragen.

Verkauf. 6 starke fette Schweine stehen billig zu verkaufen bei Hilsbein in Wurzen.

Verkauf: 1 Rahagonyfessel mit Stickerei, eine Partie Ofenrohre: Kanst. Zwinger Nr. 19/383, Durchg. 2 Tr.

Ein Schrank mit 5 Fenstern zum Schieben, 8 1/2 Ellen lang, 4 Ellen hoch, steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen bei

Ami Sandoz & Söhne, Reichsstrasse Nr. 3.

Beste Hamb. Schmelzbutter, à Pfd. 5 Gr., und reines süßes Pflaumenmus empfiehlt

S. Bentler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Gummi-Elasticum-Auflösung,

womit alles Stiefel- und Schuhwerk wasserdicht zu machen ist, ist zu bekommen in Büchsen zu 2 1/2 Ngr. und 12 Pf. bei Herrn **C. F. A. Götte** in Leipzig, Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaisstraße. **A. Nagel** in Volkmarisdorf.

6dräth. baumwollenes Strickgarn, beste Qualität,
empfeht im Ganzen und Einzelnen billigt
A. S. Fuchs, Reichsstrasse Nr. 3.

Ausverkauf

von Lampen, lackirten Waaren und Gesundheitsgeschirr.

Da ich mein Geschäft zu Ostern d. J. nach Berlin verlege, so sollen vorbenannte Waaren unter den Fabrikpreisen verkauft werden.

Heinrich Schuster.

Meine auswärtigen Geschäftsfreunde, welche ihren Bedarf von meinem Leipziger Hause entnehmen, ersuche ich, nunmehr ihre gefälligen Aufträge nach Berlin, unter meiner Adresse: Spittelmarkt-Strasse Nr. 5, an der Gertrauden-Brücke, ergeben zu lassen.

Malzsyrop

in bekannter Güte empfangen wieder und empfehlen

Nivinus & Heinichen.

Neuen Aastrach. Caviar à Pfd. 1 Thlr. 10 Ngr.
dergl. Hamb. = à = — = 20 =
frische Frankfurter Würstchen,
ger. Lachs, mar. Lachs und Mal,
erhielt **A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.**

Metallne Wärmflaschen

sehr billia bei **S. A. Petit, Reichsstrasse Nr. 54/580.**

*** * * Ateller von S. C. Hoyer, * * ***

• Auerbachs Hof. •

Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Grössen und Formen.

Auszuweisen sind drei Tausend Thaler, im Ganzen oder auch in einzelnen Posten, zu Ostern d. J., oder nach Befinden auch sofort, jedoch nur gegen genügende hypothekarische Sicherheit. In der Expedition des Universitätsgerichts ist das Nähere hierüber zu erfahren.

Gesucht wird eine Drehbank nebst Schwungrad in Nr. 36 auf dem Brühl.

Gesucht wird ein ehrlicher Laufbursche: Querstraße beim Buchdrucker **Nagel.**

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche in's Jahrlohn beim Buchbinder **Bley, Universitätsstraße.**

Ein junger gut empfohlener Mensch sucht ein Unterkommen als Laufbursche oder einen derartigen Posten. Näheres über ihn erfährt man im Gewölbe, Neumarkt Nr. 16.

Gesuch. Sollte eine Demoiselle von guter Erziehung geneigt sein, in einer achtbaren Familie sich einer angenehmen Kunstarbeit widmen zu wollen, wozu bloß gut Schreiben und geschickte Hände gehören, so kann selbige in **Celliers** Hause, Reichsstrasse Nr. 55/579, beim Hausmanne das Nähere erfahren.

Köchin-Gesuch.

Eine erfahrene, gewandte Köchin wird gesucht: Reichsstrasse Nr. 3, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. April eine gewandte Jungemagd, die gut nähen und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens und längerer Dienstzeit bei einer Herrschaft beibringen kann. Nur solche haben sich zu melden: Nicolaisstraße Nr. 5, 1 Tr. hoch.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zum Warten der Kinder bei dem Bergolder **Schneider** in der Barfußmühle.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Mädchen, das sich keiner Arbeit schent und mit Kindern gut umgehen kann. Das Nähere zu erfragen Preußergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches mit Kindern gut umgeht, auch die Wirthschaft mit besorgt. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 1, eine Treppe, bei Madame **Liedemann**.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß: Zeitzer Straße Nr. 9, 2 Treppen hoch links.

Gesucht wird zum 1. März d. J. ein mit guten Attestaten versehenes Kindermädchen: Katharinenstraße Nr. 393, 2 Treppen.

* Ein arbeitsames Dienstmädchen wird sofort in Dienst gesucht. Näheres Nr. 777/3, am Obstmarke, 4. Etage.

* Zum 1. März wird in einen guten Dienst ein Mädchen gesucht, welches auch in der Nähterei erfahren und mit guten Attestaten versehen ist. * Zu melden im Universitätskeller, in Nr. 43, Ritterstraße, 2 Treppen vorn heraus.

Empfehlungen. Als **Gesellschafterinnen, Hauswirthschafterinnen od. Gehilfinnen der Hausfrau**, auch als **Dekonomie-Wirthschafterinnen**, so wie als **Verkaufs-Waarensells**, als welche einige noch conditioniren, suchen einige in dem Alter von 20—28 Jahren stehende Frauenzimmer aus resp. distinguirten und honetten Familien, welche in Fähigkeiten, Kenntnissen in der Küche, Behandlung der Wäsche, allen gewöhnlichen und feinem Nadelarbeiten, allen erforderlichen Ansprüchen Genüge leisten, wegen ihrer Arbeitsamkeit, Treue und sittlichen Betragens die gütigste Bürgschaft leisten können, theils sogleich, theils zum 1. März oder zu Ostern Anstellung.

Ferner ein **routinirter Oberkellner**, welcher bereits in einigen Haupt- und Handelsstädten conditionirte, dessen ausgezeichnete Attestate zur Durchsicht bereit liegen im Verforgungs-Comptoir von **C. S. W. Sanger**, Nr. 9/822.

Gesucht wird ein freundlich gelegenes Familien-Logis von 3 bis 4 Stuben, Kammern und Zubehör, zu Ostern oder nach der Messe zu beziehen. Hierauf bezügliche Adressen sind abzugeben beim Hausmanne in Stieglitz's Hofe am Markte.

Verpachtung. Eine große Gießerei mit gewölbtem Gießhause, Werkstätte, Schoppen und einem Wohnlocale, nebst den nöthigen Utensilien, ist hier selbst auf 6 Jahre zu verpachten. Näheres durch den zum Contractsabschluss beauftragten **C. W. Dieze** im goldenen Einhorn.

Bermiethungen jeder Art

werden fortwährend nachgewiesen im Nachweisungsgeschäft von **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2 Etage.

Bermiethung.

In der innern Vorstadt sind zwei Stuben in der ersten Etage vorn heraus an einen ledigen Herrn zu vermieten von Ostern d. J. an. Nähere Auskunft erhält man: Frankfurter Straße Nr. 61/990, 2. Etage.

Bermiethung. Eine sehr hübsch gelegene und eingerichtete 2. Etage in der Peterstraße erhielt zum Bermiethen in Auftrag Agent **Sanger** Nr. 9/822.

Zu vermieten sind zwei trockene Niederlagen Zu erfahren beim Hausmanne: Burgstraße Nr. 8/144.

Zu vermieten ist ein Parterre-Logis zu 40 Thlr.: Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 7/1423.

Zu vermieten ist billig eine Tr. hoch Stube und Kammer, monatl. oder jährl.: Barfußg., Burkhardt's Haus Nr. 7.

Zu vermieten und sogleich oder zu Ostern zu beziehen ist eine hübsch meublirte Stube nebst Kammer, erste Etage: Reichstraße Nr. 54/580.

Zu vermieten sind große Böden zum Trocknen der Wäsche und Näheres zu erfragen beim Böttchermeister Hrn. **Grüner**, Brühl Nr. 47.

Zu vermieten ist auf der Frankfurter Straße in der Nähe der Rosenthalbrücke 1 Treppe hoch, eine Stube mit Schlafkammer, beides vorn heraus, an ledige Herren. Zu erfragen im Thomaskgäßchen Nr. 187, parterre.

Zu vermieten sind zu Ostern 2 gut meublirte Stuben, eine mit Kammer, an ledige Herren, vorn heraus. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage, Treppe links.

Zu vermieten sind einige meublirte Stuben. Das Nähere zu erfragen Hainstraße, im goldenen Anker, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube nebst hübschem Schlafbehältniß an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition, mit schöner Promenaden- und zugleich Gartenansicht, in einer ersten Etage, und ist das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

* Auf der großen Funkenburg ist ein freundliches Parterre-Logis an stille Leute zu vermieten und das Nähere im Herrnhause zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Frauenzimmer. Zu erfragen am Glockenplatz Nr. 6, eine Treppe.

* Schlafstellen für ordentliche Leute: an der Wasserkunst Nr. 13, bei Frau **Makroth**, 3 Treppen hinten.

Einladung.

Mittwoch den 2. Februar vierte Abendunterhaltung der 8. Compagnie der Communalgarde, im Hotel de Pologne. Abonnements- und Gastbillets werden von heute an bei dem Feldwebel Herrn **Löpfer**, Gewandgäßchen Nr. 4/622, ausgegeben. **Der Comité.**

Die dritte Abendunterhaltung

der 16. Compagnie

findet den 5. Februar im Peterschiesgraben statt. Billets sind zu entnehmen bei Herrn **Wesel**, kleine Windmühlengasse Nr. 7, bei Herrn **Ruhnhardt**, kleine Windmühlengasse Nr. 13, bei Herrn Kaufmann **Schenk**, große Windmühlengasse, und bei Herrn Kaufmann **Barth**, Friedrichstraße.

Die 5. Abendunterhaltung

der 14. Compagnie findet Sonnabend den 5. Februar im Saale des Herrn **Stolpe** statt. Abonnements- und Gastbillets sind abzuholen beim Zugführer **Landmann**: große Fleischergasse Nr. 213.

Große Redoute

zu Fastnacht den 8. Februar

im Saale der herzoglichen
Restauration zu Cöthen.

Heute Gesellschaftstag im gr. Ruchengarten.

Auch sind frische Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, 7 Stück auf die Portion, zu haben. **A. Krahl.**

Heute Familien-Verein auf dem Leipziger Feldschloßchen. Anfang 6 Uhr.

Heute Gesellschaftstag in Kriemichens Kaffeegarten.

Heute Abend halb 8 Uhr Rostbeef am Spieße bei J. E. Kühne, Katharinenstraße.

Heute Mittwoch Concert vom Chore des zweiten Schützenbataillons, wobei Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosensfülle.

Schulze in Stötteritz.

Schloss Seeburger Bier-Niederlage,

Ritterstraße Nr. 19,

heute Abend Beefsteaks, nebst einem guten Glase Lagerbier.

Heute Mittwoch Concert und starkbesetzte Tanzmusik

in Lannerts Tanzsalon.

* Heute Mittwoch Schlachtfest in Lannert's Salon, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wellsuppe.

Einladung.

Heute Abend von 6 Uhr an giebt es polnischen Karpfen, Hasenbraten, Beefsteaks, Pfannkuchen in großer Auswahl.

Wölbling, Petersstraße.

Einladung. Morgen Donnerstag früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein

J. G. Risse, Neumarkt Nr. 11/18.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Rüben, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein

G. Vöbker, Klostersgasse.

Die Schlittenbahn nach Zweinaundorf ist ganz schön zu befahren.

C. Kühne.

Die Eisbahn auf Herrn Schimmels Teiche ist nun wieder gut zu befahren.

Verloren wurde eine blautuche, mit Pelz besetzte Kindermütze. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung im Georgenhaus beim Pförtner abzugeben.

1 Louisd'or Belohnung.

Verloren wurde am 27. Jan. Abends, wahrscheinlich auf dem Wege vom Markte bis zum Hotel de Baviere, ein zu einem Armbande gehöriges Schloß, in Form eines Herzens. Derjenige, welcher dasselbe abgiebt: Hainstraße, goldner Anker, 2 Treppen, erhält obige Belohnung.

Verloren wurde vergangene Neujahrsmesse ein Handelsbuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Neumarkt Nr. 10/17, im Hofe 2 Treppen, abzugeben. W. Franke.

Gefunden. Heute früh ist auf dem Markte in ein Papier gewickeltes Geld gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbiges unter'm Rathhause in der Wachstube in Empfang nehmen. Den 1. Febr. 1842.

Zugelaufen ist ein junger, braun und schwarz gestreifter großer Hund, ohne Halsband und Steuerzeichen. Der Eigenthümer kann solchen gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim Hausmann: Universitätsstraße Nr. 1.

War denn nicht den Actionairen des Kunstvereins nach jeder veranstalteten Ausstellung eine schöne Lithographie oder ein dergl. Kupferschich versprochen? Drei Ausstellungen sind vorbei, aber nur ein Blatt ist bis jetzt ausgegeben worden. — Wo bleibt das Zweite, wenn wird einmal das Dritte kommen?!

Mehre Actionaire.

Um recht baldige Aufführung von Loggings trefflicher Oper: „Zaar und Zimmermann“ ersuchen eine löbl. Theaterdirection

Mehre Theaterfreunde.

An Fräulein Henriette G.....r.

Zu Ihrem Wiegenfeste gratulirt herzlich

Gestern wurde meine liebe Frau, Therese geb. Marcus, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 1. Februar 1842. Meyer Kapfer.

Einpassirte Fremde.

v. Berge, Particulier von Dabau, im Hotel de Baviere.
 Beschel, Hauptmann von Mainz, im goldnen Hahn.
 Bondy, Federhändler von Prag, im grünen Schilde.
 de Bringas, Kaufmann von Cadix, im Hotel de Saxe.
 Blum, Madame, von Berlin, im Rheinischen Hofe.
 Bockmann, Kaufmann von Bielefeld, im Hotel de Russie.
 v. Caczynski, Gutsbes. nebst Gem., von Berlin, im Rheinischen Hofe.
 Engelhardt, Kaufmann von Gera, Reichstraße Nr. 18.
 Feldmann, Kaufmann von Düren, im Hotel de Baviere.
 Frisch, D., von Löbnitz, lange Straße Nr. 16.
 Fauville, Kaufmann von Paris, im Rheinischen Hofe.
 Fris, Amtmann von Hermerleben, und
 Fürstheim, Kaufm. von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
 Friedmann, Kaufmann von Pesth im grünen Schilde.
 Grosch, Kaufmann von Dresden, und
 Gehlert, Pastor nebst Gem., v. Großstorkwitz, in Stadt Hamburg.
 Halle, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
 v. Heymann, Particulier nebst Schwester, von Dresden, und
 Harfurth, Kaufmann von Waldheim, in Stadt Rom.
 Heilbron, Kaufmann von Birtz, im Hotel de Baviere.
 v. Holleuffer, Hauptmann von Halle, im grünen Schilde.
 Jhlesfeldt, Dekonom von Halle, in Stadt Wien.
 Judzinska, Demoiselle, von Kwolez, im Rheinischen Hofe.
 v. Kwoledzi, Graf, Gutsbes. n. Gem., v. Kwolez, im Rheinischen Hofe.
 Kestler, D., von Loche, neue Straße Nr. 2.
 Krohn, Kaufmann von Berlin, im Rheinischen Hofe.
 Kriegsmann, Kaufmann von Hof, im Palmbaume.
 Kautz, Kaufmann von Bremen, im Hotel de Saxe.
 Meier, Kaufmann von Birnheim, im goldnen Hahn.
 v. Mielzki, Landschaftsrath n. Gem., v. Karne, im Rheinischen Hofe.

Mann, Kaufmann von Torgau, und
 Wendel, Kaufmann von Magdeburg, im Palmbaume.
 Wosler, Demoiselle, von Borna, in Stadt Wien.
 Waquet, Oberamtman von Hermerleben, und
 Mum, Künstler von Mainz, im Hotel de Baviere.
 v. Niemojewski, Gutsbes. n. Gem., v. Stiwitz, im Rheinischen Hofe.
 Reibhardt, Kaufmann von Magdeburg, in Stadt Wien.
 Rauscher, Kaufmann von Paris, im Hotel de Pologne.
 Rovelli, Particulier von London, im Hotel de Baviere.
 Dehme, Kaufmann, nebst Familie, v. Grünhainichen, in St. Hamburg.
 v. Poninski, Gutsbes. nebst Gem., v. Jankow, im Rheinischen Hofe.
 Pustkau, Regociant von Becken, und
 Rahmann, Kaufmann von Rixingen, im großen Blumenberge.
 Reuter, Oberamtman von Trleben, im Hotel de Baviere.
 Regel, Kaufmann von Torgau, in Stadt Rom.
 Richter, Kaufmann von Eilenburg, im goldnen Adler.
 Röbler, Mad., Schauspielerin von Dresden, Frankfurter Str. Nr. 33.
 Schwarzenberg, Fabrikant von Cassel, im großen Blumenberge.
 Stojentin, Lieutenant von Luxemburg, im goldnen Hahn.
 Schöller, Kaufmann von Düren, im Hotel de Baviere.
 Schlegel, Land- u. Stadtgerichts-Director v. Berlin, in St. Rom.
 Schönert, Kaufmann von Dresden, in Stadt Hamburg.
 v. d. Schulenburg, Graf, Lieut., von Dresden, im Hotel de Pologne.
 v. Sendewitz, Rittergutsbesitzer von Lauterbach, im Palmbaume.
 Siebers, Kaufmann von Magdeburg, im Hotel de Prusse.
 v. Spiegel, Particulier von Dresden, im Hotel garni.
 Trenkmann, Dekonom von Dresden, im deutschen Hause.
 Wolf, Kaufmann von Erfurt, im goldnen Adler.
 Weidhas, Kunstbändler von Berlin, im Rheinischen Hofe.
 v. Ziegler, Rentier von Torgau, im Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von C. Volz.